

540665-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden – Infrastrukturelles Facility Management Technische Dienstleistungen Olympiapark
OJ S 149/2026 05/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

E-Mail: Vergabestelle@seninnssport.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Infrastrukturelles Facility Management Technische Dienstleistungen Olympiapark

Beschreibung: Der Olympiapark Berlin ist eine umfangreiche, denkmalgeschützte Sport- und Veranstaltungsanlage mit zahlreichen Sportflächen, Bürobereichen und touristischen Einrichtungen auf rund 127 Hektar und in etwa 100 Gebäuden. Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist das infrastrukturelle Facility Management, insbesondere der Betrieb, die Instandhaltung und die Dokumentation aller nicht ausdrücklich ausgenommenen baulichen und technischen Anlagen sowie allgemeine Hausmeisterdienste. Ziel ist die Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustands der technischen Infrastruktur und die Sicherstellung eines jederzeit reibungslosen Anlagenbetriebs. Die Leistung umfasst unter anderem Heizungs-, Lüftungs-, Elektro-, Beleuchtungs-, Beregnungs- und Flutlichtanlagen, Wasser- und Abwasseranlagen, Tür- und Toranlagen sowie Schranken und weitere technische Einrichtungen des Geländes. Der Auftragnehmer hat Wartung, Inspektion und Instandsetzung nach dem Stand der Technik, einschlägigen DIN-Normen, Herstellervorgaben und Unfallverhütungsvorschriften durchzuführen und die teils unvollständige Anlagendokumentation zu ergänzen. Alle Leistungen sind so zu erbringen, dass der Betrieb von Nutzern und Mietern möglichst nicht gestört wird und besondere Anforderungen, etwa bei Veranstaltungen, berücksichtigt werden.

Kennung des Verfahrens: 590c39cf-5c77-4a25-9998-1b8a6d0cf32b

Interne Kennung: 2026-01-03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50700000 Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14053

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Sollten mehr als drei Bewerber die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen („Abschichtung im Teilnahmewettbewerb“). Zur Ermittlung dieser am besten geeigneten Bewerber wird der Auftraggeber die vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise anhand der zugehörigen „Eignungsbewertungsmatrix“ bewerten. Die drei Bewerber, die die höchste Gesamtpunktzahl erzielen, werden für das weitere Verfahren ausgewählt. Führt dies zu keinem eindeutigen Ergebnis, werden nachfolgende Kriterien nacheinander bis zur eindeutigen Bestimmbarkeit der Zuteilung der drei Plätze angewendet: a) Grundsätzlich gilt: Die Bewerber mit der höheren Punktzahl erhalten den Vorzug. b) Falls darüber keine Auswahl erfolgen kann, entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Infrastrukturelles Facility Management Technische Dienstleistungen Olympiapark

Beschreibung: Der Olympiapark Berlin ist eine umfangreiche, denkmalgeschützte Sport- und Veranstaltungsanlage mit zahlreichen Sportflächen, Bürobereichen und touristischen Einrichtungen auf rund 127 Hektar und in etwa 100 Gebäuden. Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist das infrastrukturelle Facility Management, insbesondere der Betrieb, die Instandhaltung und die Dokumentation aller nicht ausdrücklich ausgenommenen baulichen und technischen Anlagen sowie allgemeine Hausmeisterdienste. Ziel ist die Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustands der technischen Infrastruktur und die Sicherstellung eines jederzeit reibungslosen Anlagenbetriebs. Die Leistung umfasst unter anderem Heizungs-, Lüftungs-, Elektro-, Beleuchtungs-, Beregnungs- und Flutlichtanlagen, Wasser- und Abwasseranlagen, Tür- und Toranlagen sowie Schranken und weitere technische Einrichtungen des Geländes. Der Auftragnehmer hat Wartung, Inspektion und Instandsetzung nach dem Stand der Technik, einschlägigen DIN-Normen, Herstellervorgaben und Unfallverhütungsvorschriften durchzuführen und die teils unvollständige Anlagendokumentation zu ergänzen. Alle Leistungen sind so zu erbringen, dass der Betrieb von Nutzern und Mietern möglichst nicht gestört wird und besondere Anforderungen, etwa bei Veranstaltungen, berücksichtigt werden.

Interne Kennung: 2026-01-03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50700000 Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14053

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: Nachweis, dass im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung über die Deckungssummen für - Personenschäden (einzelne Person) in Höhe von 3 Mio. €, - Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. €, - Verlust von Schlüsseln oder Codekarten in Höhe von 500.000 €, - Allmählichkeitsschäden in Höhe von 1 Mio. € vorliegt. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Weist die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung geringere Deckungssummen auf, ist dies unschädlich, sofern der Bewerber eine Eigenerklärung vorlegt, im Auftragsfall eine Versicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen. Diese Erklärung ist dann zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Gemeinschaft zu führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: Nachweis von mindestens 10 technischen Fachkräften für TGA-Leistungen in Vollzeitstellen im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2025, 2024, 2023 bzw. 2024, 2023, 2022). Als technische Fachkräfte gelten Beschäftigte, die TGA-Planungs- und Überwachungsleistungen (z.B. Planung, Ausschreibung, Objektüberwachung, Inbetriebnahme und Optimierung der technischen Ausrüstung) erbringen. Nicht dazu zählen beispielsweise Beschäftigte aus dem Back-Office. Bewertung: Bewertet wird die Anzahl der technischen Fachkräfte für TGA-Leistungen in Vollzeitstellen im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2025, 2024, 2023 bzw. 2024, 2023, 2022) nach folgender Systematik: 5 Punkte: über 50 technische Fachkräfte 4 Punkte: 36 bis 50 technische Fachkräfte 3 Punkte: 26 bis 35 technische Fachkräfte 2 Punkte: 16 bis 25 technische Fachkräfte 1 Punkt: 10 bis 15 technische Fachkräfte 0 Punkte: Weniger als 10 technische Fachkräfte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen an die Referenzen: Darstellung von drei Referenzen, die im Bereich TGM in vergleichbaren Objekten durchgeführt wurden und nicht älter sind als drei Jahre, bezogen auf den Termin der Auftragsbekanntmachung zu

diesem Verfahren. Für noch nicht abgeschlossene Referenzen muss der Zeitraum für die Leistungserbringung mindestens 12 Monate betragen. Bewertungskriterien für die Referenzen: Bewertet wird, ob die nachfolgend benannten Teilanforderungen je Referenz vorliegen. Grundlage der Bewertung sind ausschließlich die drei im Referenzblatt eingereichten Referenzen. a) Teilanforderung 1 – Vergleichbare TGA#Anlagenbreite: Die Referenz betrifft einen Auftrag über technisches Gebäudemanagement, bei dem der Auftragnehmer für den Betrieb und die Störungsbeseitigung mindestens der folgenden Anlagen verantwortlich war: - Heizungs#, Lüftungs# und Sanitäranlagen (HLS) und - elektrotechnische Anlagen einschließlich Gebäudeleittechnik (GLT) b) Teilanforderung 2 – Schichtbetrieb und Rufbereitschaft mit definierter Reaktionszeit: Die Referenz weist einen organisierten Schichtbetrieb mit regelmäßigem Vor#Ort#Personal sowie eine geregelte Rufbereitschaft außerhalb der Kernzeiten aus. Die Reaktionszeit bei Störungen ist vertraglich oder konzeptionell festgelegt (z. B. Ankunft am Leistungsort innerhalb von maximal einer Stunde) c) Teilanforderung 3 – Übernahme von Betreiber# / Verkehrssicherungspflichten für technische Anlagen: In der Referenz ist ausdrücklich geregelt, dass der Auftragnehmer Betreiberpflichten oder gleichwertige Verkehrssicherungspflichten für technische Anlagen übernommen hat, mindestens die Folgenden - Einhaltung gesetzlicher Prüf# und Wartungsfristen - Dokumentation von Störungen und Unfällen - Meldung und Behandlung von Gefahrenlagen d) Teilanforderung 4 – Arbeiten in sicherheitsrelevanten Bereichen mit besonderen Zutrittsanforderungen: Die Referenz belegt, dass der Auftragnehmer technische Dienstleistungen in sicherheitsrelevanten Bereichen mit besonderen Zutrittsanforderungen erbracht hat, einschließlich: Ausweissystemen zur Kennzeichnung des Personals Sicherheitsüberprüfungen oder vergleichbaren Zuverlässigkeitsprüfungen des Personals Beachtung von Haus# und Direktionsrechten des Auftraggebers f) Teilanforderung 5 - zusammenhängende Liegenschaften in einem denkmalgeschützten Gebiet Die Referenz betrifft einen Auftrag über technisches Gebäudemanagement, deren Leistungsort, aus mehreren zusammenhängenden Liegenschaften bestand, welche unter Denkmalschutz standen. Anhand folgender Systematik werden die Referenzen bewertet (je Referenz und je Teilanforderung a-e): Je vorliegender Teilanforderung und Referenz erhält der Bewerber einen Bewertungspunkt. Somit kann der Bewerber je Referenz 6 Bewertungspunkte erreichen. Bewertet werden drei Referenzen, wobei die Bewertung jeder Referenz eine Gewichtung von 30 % einnimmt. Sollte der Bewerber mehr als drei Referenzen einreichen, werden die drei Referenzen bewertet, die im Bewerberbogen eingetragen wurden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 1. Preis Bewertet wird die Höhe der angebotenen Gesamtangebotssumme. Die Gesamtangebotssumme muss in dem Angebotsblatt eingetragen werden. Die höchstens zu erreichenden Bewertungspunkte auf der definierten Punkteskala (4 Bewertungspunkte) erhält

der Bieter mit dem niedrigsten Preis. Alle anderen Bieter erhalten anteilige Bewertungspunkte nach folgender Formel: Bewertungspunkte Bieter A = (niedrigste Preisangabe aller Bieter / Preisangabe Bieter A) x 5 Bewertungspunkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 350

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 2. Ausführungskonzept Mit dem Angebot hat der Bieter ein Ausführungskonzept einzureichen. Die Konzeption soll die Optimierung der Dienstleistungen im Olympiapark erschöpfend wiedergeben. Die Angaben, die der Bieter im Rahmen des Realisierungskonzepts macht, müssen sich allesamt auf die in die Zukunft gerichtete konkrete Leistungserbringung im Auftragsfall beziehen. Nicht Gegenstand der Konzepte darf die generelle Eignung des Bieters sein. Die Bieterangaben im Realisierungskonzepten werden bei Beauftragung Vertragsbestandteil und sind somit über die gesamte Vertragslaufzeit für den Auftragnehmer bindend. Das Realisierungskonzept soll die Umsetzung der Anforderungen plausibel und nachvollziehbar erläutern. Der Auftraggeber hat für das Ausführungskonzept folgende Erwartungshaltung: - Wiedergabe der Struktur des für die Leistungsausführung vorgesehenen Teams und dessen Ausstattung, ebenso der Umgang mit Schnittstellen zu Dritten sowie ggf. zu vom Bieter für die Leistungsausführung benannten Nachunternehmern. - Erläuterung des für die Leistung vorgesehenen Berichterstattungssystems gegenüber dem Auftraggeber sowie die Sicherung der Kommunikation mit den relevanten Stellen (u.a. Behörden) im Regelfall und in besonderen Situationen (z. B. bei Großveranstaltungen) von Interesse. - Darstellung der Verfügbarkeit (u.a. Zeitangaben), insbesondere die Verfügbarkeit von zusätzlichem Personal bei besonderen Vorkommnissen bzw. außerhalb der Regelarbeitszeit. - Vorstellung der geplanten Ablauforganisation vor und während der Auftragsübernahme. - Darstellung des Serviceangebotes für den Auftraggeber - Erkennbarkeit, wie weit die Leistung stetig verbessert werden soll, u.a. aufgrund von Mängeln und Beschwerden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 150

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/208430>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/09 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Bewerber oder Bieter kann sich zur

Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße an folgende Stelle wenden: Vergabekammer des

Landes Berlin Straße: Martin-Luther-Straße 105 PLZ/Ort: 10825 Berlin Telefon: 030 90138316

Telefax: 030 90285300 E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de Internet: [https://www.berlin.](https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/)

[de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/](https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/) Fristen für die Einlegung von

Rechtsbehelfen ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach

Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen

sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig. Der Auftraggeber ist im Falle eines

Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen

Teilnahmeanträge und Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Gemäß §

165 GWB haben die Verfahrensbeteiligten unter Umständen Anspruch auf Akteneinsicht und

können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. Die

Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen

Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Fabrikations-, Betriebs-

oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Inneres und Sport - ZVSt

Registrierungsnummer: 11-1300500000-83

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Klosterstr. 47

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@seninnsport.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 354ea84b-d141-4fe0-a0a2-ab1434536f08 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/08/2026 16:07:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 540665-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 149/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/08/2026